Landegg - Pottendorf - Siegersdorf - Wampersdorf

SPÖ - Team Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner

Gemeinsam

Informationsblatt der SPÖ Großgemeinde Pottendorf - Juli 2022

www.pottendorf.spoe.at
www.teamtsv.at

Kindergarten-neubau

Wohnhausbau Wampersdorf

Wir wünschen einen schönen Sommer 22

Weiterentwicklungskonzept

PV-Anlagenförderung

Team TSV
Landegg – Pottendorf
Siegersdorf – Wampersdorf

Samstag, 17. September 2022

Seifenkisten- und Bobbycarrennen

Pottendorf – Kanalberg

Freitag, 12. August 2022

7. Familien- und Honigbienenfest im Schlosspark Pottendorf mit Festzelt!

Wir erarbeiten Lösungen gemeinsam!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit Beginn dieser Gemeinderatsperiode bin ich Vorsitzende des Team TSV/SPÖ-Gemeinderatsklubs und möchte Ihnen gerne erläutern, wie wir gemeinsam das Weiterentwicklungsprojekt Wr. Neustädter Straße erarbeitet haben.

Obwohl gleich zu Beginn die COVID-19-Pandemie das Gemeindegeschehen beherrschte, konnte unser Gemeinderatsklub am Ende des Sommers 2020 eine zweitägige Klubklausur in Hirschwang durchführen.

Bei dieser Klausur haben wir unser Wahlprogramm hergenommen und besprochen welche Projekte wann und wie umgesetzt werden könnten.

Nachdem bereits im Jahr 2019 die REWE-Gruppe, damals noch für den MERKUR, Interesse an einem Standort im Ortsteil Pottendorf bekundete, haben wir uns Gedanken über den Standort und die Auswirkungen dessen gemacht. Wir wollten eher einen Standort der so nah als möglich im Ortszentrum liegt. Da hat sich ein Teil der Liegenschaft in der Wr. Neustädter Straße als bestmöglicher Standort angeboten.

Da sich mit einem solchen Standort aber auch mehr Verkehr ergeben würde war die Frage wie man diesen am besten lenken oder verteilen könnte.

Weiters steht ja schon seit vielen Jahren der Wunsch im Raum, die Wr. Neustädter Straße im gesamten Bereich von 70 km/h auf 50 km/h zu reduzieren und diese beidseitig wieder mit Bäumen zu bepflanzen.

Darauf folgte gleich der Vorschlag, endlich mit dem Bau der Umfahrung zu beginnen. Diese ist zwar seit Jahrzehnten geplant, wurde aber erst 2018 in den Flächenwidmungsplan aufgenommen und somit auch vom Land Niederösterreich bestätigt!

Auch ein Sportzentrum (nicht nur ein Fußballplatz) am Ortsrand war von allen Parteien im Wahlkampf 2020 gefordert worden. Der Platz in der Wr. Neustädter Straße bei einem Gesamtprojekt schien uns ideal. Und weil wir viele Anmeldungen für Kleingärten haben, wollten wir einen Teil dieses Areals für eine solche Kleingartenanlage zweckwidmen.

Weiters haben wir die bereits gewidmeten Baulandflächen unserer gesamten Großgemeinde analysiert und uns ausgerechnet welche weitere Infrastruktur – Kindergärten, Schulen, Kläranlage, Wasserleitung, geförderte Wohnungen usw. – wir berücksichtigen müssen. Da die Gemeinde fast keine eigenen Grundstücke im Ortszentrum besitzt wären wir bei allen Erweiterungen (die gar nicht in unserem Einflussbereich liegen) immer auf Private angewiesen.

Um den Wohnungsbedarf an geförderten Wohnungen für die nächsten 15 (!) Jahre abdecken zu können soll ein Teil des Gesamtareals für gemeinnützige Wohnbauträger als Bauland-Wohngebiet gewidmet werden. Und es soll auf diesem Areal auch Platz für einen eventuell notwendigen Kindergarten sowie einen weiteren großen Spielplatz zur Verfügung stehen.

Gemeinsam mit den Grundstückseigentümern, deren Architekten, dem Raumplaner, Nahversorgern sowie den zuständigen Mitarbeitern der Infrastrukturplanung und Straßenmeistern haben wir das vorliegende Projekt entwickelt.

Dabei gab es auch immer wieder neue Varianten und unterschiedliche Vorstellungen. Nach rund 1 ½-jähriger Planungs- und Diskussionsphase konnte dann dem Bauausschuss ein Konzept vorgelegt werden welches die Entscheidungsgrundlage für den Grundsatzbeschluss war.

Sie sehen also, es war keine alleinige Entscheidung eines Architekten, der Grundeigentümer oder des Bürgermeisters sondern ein Konzept welches wir gemeinsam erarbeitet haben um eine gute Entscheidungsgrundlage bieten zu können.

Und so verstehen wir auch unsere Aufgabe als Mandatarinnen und Mandatare, nämlich Projekte als Entscheidungsgrundlage auszuarbeiten. Ohne Konzept ist eine Diskussion schwierig bis unmöglich.

Wir werden auch in den kommenden Wochen an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten und bieten natürlich allen, die mitarbeiten oder zusätzliche Ideen einbringen möchten an, dies gemeinsam mit uns zu tun!

Sprechen Sie uns als Gemeinderatsmitglieder an, wir nehmen Ihre Ideen gerne mit

Herzlichst

Ihre / Eure

GGR Alexandra Tuma-Kubysta
Klubvorsitzende

Wir sind für Sie da:
www.pottendorf.spoe.at
www.teamtsv.at
facebook: Team TSV für die Großgemeinde Pottendorf

Wie hat sich unsere Gemeinde entwickelt und wie soll sie sich weiterentwickeln?

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Als mein Team und ich 2005 zur Gemeinderatswahl angetreten sind, mussten wir uns damals von der regierenden ÖVP anhören, dass alles was wir damals an Ideen zur Weiterentwicklung unserer vier Ortsteile vorbrachten nicht realisierbar sei. Alles nicht leistbar und brauchen tun wir auch nix!

Der Ankauf und die Revitalisierung des Pottendorfer Schlossparks, der Neubau des Kindergarten Pottendorf I, die Modernisierung des Schulzentrums, der Neubau des Wampersdorfer Feuerwehrhauses, der Neubau des Siegersdorfer Feuerwehrhauses inklusive Wohnhaus, der Bau des Landegger Kommunikationszentrums, die Schaffung eines Gemeindezentrums in der Alten Spinnerei inklusive Musikschule, Festsaal und Wohnungen, den Neubau des Wohnhauses Wampersdorf und noch viele weitere Projekte wurden als „Hirngespinste“ dargestellt.

Wir haben in den letzten 17 Jahren hart dafür gearbeitet, dass all die vielen Projekte umgesetzt werden konnten. Wir haben die Gemeinde von der ÖVP mit einem **Jahresbudget (2004)** von **Euro 9.320.600,-** übernommen. Das **Jahresbudget 2022** beträgt mittlerweile **Euro 17.222.100,-**.

Der **Schuldenstand** der Marktgemeinde betrug mit **31. Dezember 2005 Euro 14.640.454,41** und ist auf **Euro 9.141.124,68** mit **31. Dezember 2021** gesunken. Das **Gemeindevermögen** beläuft sich mit **31. Dezember 2021** auf **Euro 70.946.366,55.**

Bei den Projekten „Alte Spinnerei“ und „Feuerwehrhaus Siegersdorf“ die in der Marktgemeinde Pottendorf KG enthalten sind, beträgt der **Schuldenstand** per **3. Jänner 2022 Euro 9.192.000,-** bei einem **Gesamtvermögen** (Jahresabschluss 2020) von **Euro 13.479.058,67**.

Ich glaube, mein Team und alle die dabei mitgeholfen haben – die meisten Projekte und Initiative wurden einstimmig beschlossen –, konnten zeigen, dass eine positive Weiterentwicklung erreicht werden kann.

In den letzten 17 Jahren ist die Gesamtbevölkerung (Hauptwohnsitzer) um durchschnittlich 1,1 % pro Jahr bzw. insgesamt 18,65 % gewachsen und hat damit zu jenen Mehreinnahmen geführt die zur Realisierung der vielen Projekte und sozialen Initiativen notwendig waren.

So wie alle anderen im Gemeinderat vertretenen Listen haben wir im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2020 gemeinsam mit der Bevölkerung durch eine Bürgerbeteiligungsumfrage ein Wahlprogramm erarbeitet in denen die unterschiedlichsten Wünsche aller Bevölkerungsgruppen und Ortsteile eingearbeitet wurden.

Trotz COVID-19-Pandemie konnten wir neben Straßen- und Infrastrukturprojekten schon einige „Großprojekte“ wie den Bau des Wohnhauses Wampersdorf oder den Neubau des Kindergarten Pottendorf II beginnen.

Gemeinsam mit meinem Gemeinderatsteam habe ich in den letzten zwei Jahren versucht eine Vielzahl an Programmpunkten die teilweise jahrzehntelange Forderungen waren/sind zu bündeln und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Dabei entstand das „Weiterentwicklungsprojekt“ in der Wr. Neustädter Straße.

Gemeinsam mit FPÖ und Forum Pottendorf haben wir eine Grundsatzvereinbarung beschlossen, die es uns ermöglicht in den nächsten Wochen und Monaten Detailpläne auszuarbeiten und natürlich an den verschiedenen Stellschrauben noch zu drehen um eine gute Gesamtlösung für unsere Gemeinde zu erreichen.

Ich bin seit meinem 16. Lebensjahr in unserer Gemeinde engagiert und haben dabei oft die Erfahrung gemacht, dass es immer leichter ist zu sagen was man nicht möchte und das jemand gegen etwas ist. Da ist es natürlich medienwirksamer zu sagen „*Wir sind gegen 2.000 neue Zuzüge!*“ als Lösungsvorschläge anzubieten. Es ist Tatsache, dass gerade die damalige ÖVP-Mehrheit, das beste Ackerland wie sie es heute nennt, in Bauland umgewidmet und somit ermöglicht hat 937 neue Wohneinheiten (nur im Ortsteil Pottendorf) zu errichten! Ja, alles was in den letzten 37 Jahren an neuen Wohneinheiten (Einfamilien- und Mehrfamilienwohnhäuser) entstanden ist, wurden auf Bauland errichtet, welches in der Zeit der ÖVP-Mehrheit gewidmet wurde.

In der Zeit der SPÖ-Mehrheit wurde, außer in Siegersdorf um die Sanierung und den Ausbau des Mitterweges zu ermöglichen, KEIN neues Bauland gewidmet. Wir haben alles unternommen um die Infrastruktur dem gewidmeten Bauland anpassen zu können.

Die Gesamtentwicklung einer Gemeinde ist in vielen Bereichen eng miteinander gekoppelt. So auch das Weiterentwicklungsprojekt in der Wr. Neustädter Straße.

Wir möchten Ihnen auf den kommenden Seiten die zukünftigen Möglichkeiten aufzeigen. Aber nicht nur in Schlagzeilen sondern den gesamten Zusammenhang darstellen. Auch haben wir versucht die an uns in den letzten Wochen gestellten Fragen zusammenzufassen und zu beantworten. Wir hoffen damit einen Beitrag zu einer weiteren Diskussion zu leisten!

Mein gesamtes Gemeinderatsteam und ich stehen Ihnen wie immer für Fragen und Auskünfte zur Verfügung!

Mit den besten Wünschen
für einen erholsamen Sommer

Ihr / Euer

Thomas Sabbata-Valteiner
Bürgermeister
der Marktgemeinde Pottendorf

Weiter-entwicklungsprojekt Wr. Neustädter Straße

In den letzten Wochen haben Sie sicher schon einiges über das geplante Projekt in der Wr. Neustädter Straße gelesen oder gehört.

Mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und FORUM Pottendorf wurde eine Grundsatzvereinbarung im Gemeinderat beschlossen um das Weiterentwicklungsprojekt in die Umsetzung zu bringen.

Wir möchten Ihnen hier über unsere Beweggründe und die Ideenfindung berichten.

Wie kam es zu dem Projekt? MERKUR gab den Startschuss!

Als im Jahr 2019 der REWE-Konzern Interesse an einem Standort in Pottendorf hatte gab es Gespräche darüber wie groß ein solches Grundstück sein muss und wo es nach den Vorstellungen des Konzerns liegen sollte. Dabei wurde festgehalten, dass das Grundstück rund 10.000 m² groß und an der Durchzugsachse Wiener Straße – Hauptstraße – Wr. Neustädter Straße liegen sollte.

Nachdem rasch klar war, dass es nicht viele Möglichkeiten gab, wollte MERKUR einen Standort in der Wr. Neustädter Straße nach dem Holzzaun auf Höhe Otto-Glöckel-Straße. Da ein Markt in dieser Größenordnung nur in einer sogenannten „Zentrumszone“ errichtet werden kann (Pottendorf hatte damals noch keine) war es schon eine große Hürde eine solche dort zu rechtfertigen. Außerdem war es uns ein Anliegen einen solchen Markt so weit es geht ins Zentrum zu rücken.

Deshalb fing die Suche nach einem ausreichend großen Grundstück an. Da es nur wenige Grundeigentümer mit einer solchen Grundfläche vor allem an der gewünschten Durchzugsachse gab, fanden einmal grundsätzliche Gespräche mit der Fam. Oberleuthner statt.

Die COVID-19-Pandemie machte weiteren Gesprächen einen Strich durch die Rechnung. Gleichzeitig fand der Zusammenschluss von MERKUR und BILLA zu BILLAplus statt, womit das Projekt weiter verzögert wurde.

Als im Sommer 2020 weitere Gespräche stattfanden wurde die dann entstehende Verkehrssituation Thema. Deshalb hat sich der SPÖ/Team TSV-Gemeinderatsklub in einer zweitägigen Klubklausur mit dieser Marktansiedlung befasst. Dabei sind auch viele andere Projekte diskutiert worden.

Ursprüngliches Projekt aus 2001 aktualisiert!

Viele können sich sicher noch an das ursprüngliche Projekt in der Wr. Neustädter Straße im Jahr 2001 erinnern. Damals war bereits geplant einen Lidl- und/oder Hofer-Markt, ein Textilgeschäft sowie einige andere Betriebe und Geschäfte anzusiedeln. Die damalige ÖVP-Mehrheit entschied sich dagegen, womit sich alle Geschäfte entweder in Ebenfurth oder Ebreichsdorf angesiedelt haben. Die Marktgemeinde Pottendorf ging leer aus und entgegen allen Beteuerungen haben die kleineren Lebensmittelgeschäfte trotzdem geschlossen. Die „Konkurrenz“ der großen Märkte war daran sicher nicht schuld!

Um nicht wieder das Nachsehen zu haben und eine Marktansiedlung von BILLAplus zu ermöglichen wurde das Projekt von 2001 überarbeitet und den heutigen Bediengungen angepasst.

Neue Arbeitsplätze durch BILLAplus!

Durch die Ansiedlung des BILLAplus-Marktes (die Fertigstellung ist rund um Ostern 2023 geplant) werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die Kommunaleinnahmen der Marktgemeinde Pottendorf steigen dadurch.

Der neue BILLAplus wird an der Kreuzung „Hinter den Gärten / Wr. Neustädter Straße“ positioniert.

BILLA wird PENNY

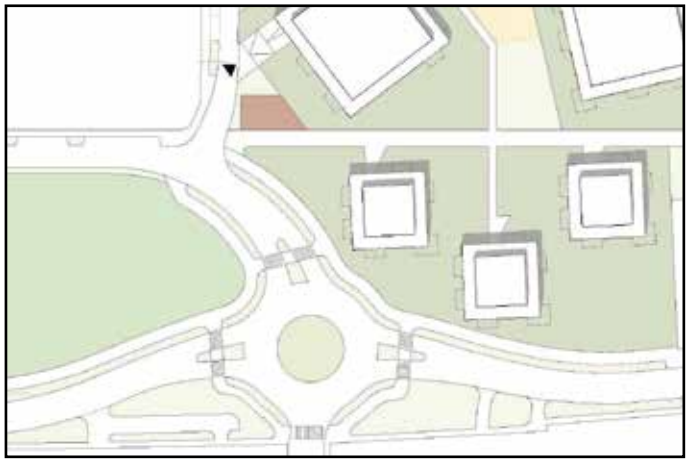
Der jetzige BILLA-Markt in der Wiener Straße wird nach der Eröffnung des BILLAplus-Marktes zu einem PENNY-Markt umgebaut. Damit haben wir in Pottendorf einen zusätzlichen Markt. Der BIPA-Markt bleibt am Standort bestehen! Die Arbeitsplätze des BILLA werden durch jene des neuen PENNY-Marktes ersetzt. Die Kommunaleinnahmen der Gemeinde bleiben somit an diesem Standort bestehen.

Verkehrsberuhigung in der Wr. Neustädter Straße

Klar ist, wenn der BILLAplus nahe im Ortszentrum sein soll, muss auch die Verkehrssituation neu bewertet werden.

Einerseits wird ein neuer Markt in der Wr. Neustädter Straße mehr Verkehr anziehen. Egal ob der Verkehr aus der Großgemeinde kommt oder von den umliegenden Orten. Deshalb ist es wichtig, dass im Ein- und Ausfahrtsbereich zum neuen BILLAplus die Abbiegespuren sowie die Gehsteige ausreichend breit angelegt werden. Und der Markt soll auch mit dem Fahrrad gut erreichbar sein.

Ein zusätzlicher Kreisverkehr auf Höhe der Wr. Neustädter Straße soll für eine bessere Verkehrslenkung sorgen. Auch sorgt dieser dafür, dass die Durchfahrtsgeschwindigkeit in der Wr. Neustädter Straße gesenkt wird. Wenn zu den Hauptverkehrszeiten die Ausfahrt beim BILLAplus Richtung Ortszentrum länger dauert, kann man Richtung Ebenfurth leichter ausfahren und dann im Kreisverkehr auf Höhe Otto-Glöckel-Straße wieder einfach Richtung Ortszentrum weiterfahren.



Der Kreisverkehr auf Höhe Otto-Glöckel-Straße soll zur Verkehrslenkung einen großen Anteil leisten.

Durch eine beidseitige Bebauung der Wr. Neustädter Straße kann endlich der 70er von der Ortseinfahrt bis zur Otto-Glöckel-Straße auf einen 50er gesenkt werden. Was seit vielen Jahren vor allem ein Wunsch der AnrainerInnen ist, kann endlich verwirklicht werden!

Radwegenetz kann ausgebaut werden!

Mit dem vorliegenden Konzept kann ein Radweg vom jetzigen Kreisverkehr bei der Kirche zum neuen BILLAplus entlang der Wr. Neustädter Straße auf der BILLAplus-Seite bis zur Feldgasse geführt werden. Natürlich hat dieser neue Radweg jeweils eine Ausfahrt zu den Straßen in der Rehfingsiedlung (Otto-Glöckel-Straße, Dr.-Karl-Swoboda-Straße, Dr.-Karl-Renner-Straße, Wilhelmine-Melzer-Straße, Robert-Foller-Straße, Feldgasse und zur Umfahungsstraße Richtung Siegersdorf). Weiters ist dieser Radweg an die neue Siedlung und den neuen Kindergarten, die neue Kleingartensiedlung und das Sportzentrum angebunden. Die Ausgestaltung dieses Radweges ist eines der Detailprojekte der nächsten Monate.

Entlang aller Landesstraßen kann in den nächsten 2-3 Jahren ein zusammenhängendes Radwegenetzt ausgebaut werden.

Mit dem Neubau des EUROSPAR wird auch der Radweg vom Schulzentrum bis zum Kreisverkehr bei der Pfarrkirche neu geplant. Der Teil zwischen der Pallischgasse und dem Kreisverkehr wird durch die Fa. SPAR mit errichtet. Der Rest soll im Jahr 2023 adaptiert werden.

Mit dem Umbau der Hauptstraße wird ein kombinierter Geh- und Radweg von der Wiener Straße bis zum Eingang des Schlossparks in der Badener Straße errichtet. In der Badener Straße soll der Radweg vom Schlossparkeingang bis zur Kreuzung mit der Siegersdorfer Straße entweder 2023 oder 2024 ausgebaut werden. Hier wird noch die gemeinsame Durchführung mit der Landesstraßenverwaltung vereinbart.

Mit diesem Projekt kann entlang der drei Landesstraßen ein Radweg angelegt werden. Ein Projekt, welches nur durch ausreichende Grundabtretungen möglich ist.

Baubeginn der Ortsumfahrung nun möglich!

Vor einiger Zeit hat der Gemeinderat beschlossen in Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Ebenfurth zu treten um eine Grenzverschiebung durchzuführen. Diese Grenzverschiebung sollte es ermöglich, das auf Pottendorfer Gemeindegebiet ein Kreisverkehr errichtet werden kann mit dem die Ortsumfahrung Pottendorf errichtet werden kann. Da aber hier verschiedene Verhandlungsbedingungen gestellt wurden, haben wir eine andere Möglichkeit gesucht die seit 40 Jahren geplante und 2018 vom Land Niederösterreich mit dem Flächenwidmungsplan akzeptierte Umfahrung endlich zu realisieren.

So könnte der neue Kreisverkehr als Beginn der Ortsumfahrung Pottendorf angelegt werden. Der genaue Plan wird erst entwickelt wenn die Umwidmungen rechtskräftig sind.

Der erste Kreisverkehr der Ortsumfahrung kann nun mit dem Weiterentwicklungsprojekt neu situiert werden. Der benötige Grund wird zusammen mit dem neuen Sportzentrum kostenlos an die Marktgemeinde Pottendorf übertragen.

Mit diesem Kreisverkehr wird zum einen die Einfahrtsgeschwindigkeit von Ebenfurth kommend auf 50 km/h gesenkt und zum anderen der erste Start der Ortsumfahrung Pottendorf errichtet.

Errichtung eines Sportzentrums

Wie von vielen vorgeschlagen, soll beim ersten Kreisverkehr ein neues Sportzentrum errichtet werden. Auf rund 24.000 m² soll ein neuer Fußballplatz mit Trainingsplatz und Kunstrasenplatz samt dazugehörender Infrastruktur (Kabinen – Tribünen – Kantine – Sanitäranlagen usw.) und weitere Sportanlagen. Von Streetsoccerplätzen über Beachvolleyball, Minigolf usw. ist alles möglich. Gemeinsam mit dem Team der jugenarbeit.07 soll die Ausgestaltung des Sportzentrums erarbeitet werden. Zusätzlich soll ein weiterer großer Spielplatz angelegt werden.

Jetziger Sportplatz bleibt Grünfläche!

Der **jetzige Sportplatz in der Waldhiergasse** wird nach dem Umzug der SVg. Pottendorf ins neue Sportzentrum **nicht in Bauland umgewidmet!** Die bestehende Kleingartenanlage soll erweitert werden um die große Nachfrage decken zu können. Weiter soll der Teil wo jetzt die Kabinen und Kantine stehen in ein Jugendzentrum umgestaltet werden. Die jugenarbeit.07 soll hier federführend eingesetzt werden. Auch ein kleiner Fußballplatz soll weitergeführt werden. Hier sollen alle die vielleicht in keinem Verein sondern nur zum Spaß spielen wollen, die Möglichkeit dazu erhalten. Auch ein zusätzlicher Spielplatz kann auf diesem Gelände errichtet werden.

Das jetzige Sportplatzareal wird weiterhin als Grünfläche genutzt und wird nicht in Bauland umgewidmet!

Mit dieser Nutzung soll diese rund 15.000 m² große Fläche für zukünftige Generationen mitten im Ort unbebaut gesichert werden!

Neue Kleingartenanlage

Seit vielen Jahrzehnten ist die Nachfrage nach Kleingärten besonders im Ortsteil Pottendorf besonders groß. Die Wr. Neustädter Straße soll ein „neues Gesicht“ erhalten. Links und rechts neben der Wr. Neustädter Straße die auch abgesenkt werden soll, sollen Grünstreifen angeordnet werden. In diesen Grüninseln sollen Bäume gepflanzt werden. Eine dichte Allee wird angelegt. Neben dem Grünstreifen auf der Seite des neuen BILLAplus ist der Radweg angeordnet. Neben diesem Radweg wieder ein Grünstreifen mit einer weiteren Baumreihe. Erst dann beginnt die Kleingartenanlage.

Hier (grün) soll auf einer Fläche von knapp 31.000 m² eine Kleingartenanlage mit rund 120 Kleingärten errichtet werden.

Die Kleingartenanlage wird so geplant, dass alle Gärten mit einem Wasser- und Stromanschluss ausgestattet sind. Weiters werden mehrere gemeinsame WC-Anlagen errichtet.

Seit dem Bekanntwerden des geplanten Projektes wurden zu den bestehenden 83 Kleingartenanmeldung weitere rund 60 Anfragen getätigt. Anfragen für Kleingärten gibt es jetzt schon mehr als dort geschaffen werden können. Gemeinsam mit den neuen Kleingärten am jetzigen Sportplatz können die Kleingartenwünsche erfüllt werden.

Nachdem die Geschwindigkeit auf der Wr. Neustädter Straße von 70 km/h auf 50 km/h reduziert und das Straßenniveau abgesenkt werden, sowie die Ortsumfahrung die Anzahl der Fahrzeuge verringern soll, ist die vorgesehene Fläche mit den drei Baumreihen als Kleingartenanlage sehr gut geeignet.

Bau von leistbaren Genossenschaftswohnungen über 15 (!) Jahre verteilt!

In dem Projekt ist der Bau von max. 587 leistbaren Mietwohnungen durch gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften über den Zeitraum von 15 (!) Jahren enthalten.

Dies bedeutet, dass auf dem Areal nur Wohnungen errichtet werden, welche durch das Land Niederösterreich gefördert werden. Es werden keine Eigentumswohnungen oder frei finanzierte Wohnungen errichtet. Dies garantiert das Engagement durch gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften.

Da diese Wohnungen auf **15 (!) Jahre** verteilt errichtet werden, bedeutet dies, dass **pro Jahr** ein Wohnhaus mit **rund 40 Wohnungen** errichtet wird. Dies wird in den noch zu schließenden Vereinbarungen fixiert.

Alleine jetzt, gibt es zwischen 60 und 80 Wohnungsanmeldungen pro Jahr von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aus der Großgemeinde Pottendorf. Das sind Anfragen von Jungen die von zuhause ausziehen möchten. Von Ehepartnern die sich scheiden lassen und nicht aus der Gemeinde oder von ihren Kindern wegziehen möchten. Aber auch viele Pensionistinnen und Pensionisten, welche das eigene Haus an die Kinder oder Enkelkinder übergeben oder ein Partner stirbt und deswegen lieber in eine Wohnung ziehen wo „weniger“ zu tun ist.

Und viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger suchen Wohnungen die barrierefrei sind. Da alle neuen Wohnhausanlagen mit Aufzugsanlagen ausgestattet und Rollstuhlgerecht ausgeführt sind, tendieren viele zu solchen leistbaren Mietwohnungen.

Die Wohnungen werden Genossenschaftswohnungen wie sie bereits im Dr. Kraitschek-Wohnpark oder der Dr.-Kraitschek-Gasse 5 ausgeführt sind. Diese werden vom Land Niederösterreich mit Wohnbaufördergeldern unterstützt und sind deshalb an ein Preislimit gebunden und somit leistbar! Leider wurde in den letzten Wochen immer wieder verbreitet, dass es sich dabei um „Sozialwohnungen“ handeln würde. Dies entspricht nicht der Tatsache!

Ansichten der geplanten Wohnhausanlagen.

75 % der Wohnungsvergaben können, wie zum Beispiel auch beim Dr.-Kraitschek-Wohnpark von der Marktgemeinde Pottendorf vorgeschlagen werden. 25 % der Wohnungen vergibt das Land Niederösterreich.

Und wie sich beim Dr.-Kraitschek-Wohnpark zeigt, ziehen viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in diese Wohnungen ein. In den bereits zwei bezogenen Wohnbauten und dann im Spätherbst in den dritten Wohnbau sind immer mehr als 66 % Mieterinnen und Mieter eingezogen die bereits vorher in der Großgemeinde Pottendorf ihren Wohnsitz hatten!

Der von der ÖVP propagierte „Neuzuzug von 2.000 Personen“ kann damit gar nicht stattfinden und schon gar nicht in unmittelbarer Zukunft! Weil ja die Wohnhäuser eben auf 15 (!) Jahre verteilt errichtet werden!

Die Wohnungen im Erdgeschoß haben einen kleinen Garten dabei, die Wohnungen am Dachgeschoß eine großzügige Dachterrasse. Die anderen Wohnungen sind mit einem Balkon oder einer Loggia ausgestattet. Alle PKW-Abstellplätze sind in einer Tiefgarage unter den Wohnhäusern untergebracht. Besucherparkplätze werden eigens angeordnet!

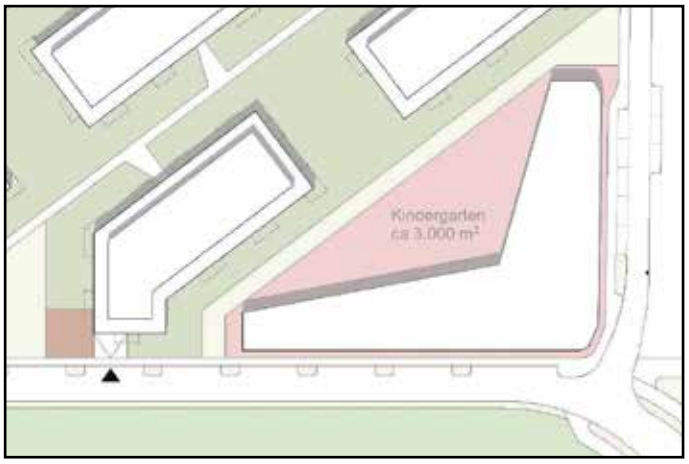
Alle Wohnungen eigenen sich auch als betreubare Wohneinheiten. Auch „junges Wohnen“ mit besonderen Angeboten an junge Wohnungssuchende wird es geben. Die Ausgestaltung wird mit den Wohnbaugenossenschaften noch abgestimmt!

Dieses Wohnbauprogramm für geförderte Mietwohnungen gewährleistet, dass auch in den nächsten 15 Jahren Flächen für den Bau von leistbaren geförderten Genossenschaftswohungen zur Verfügung stehen!

JA es gibt auch andere freie Grundstücke oder Grundstücke auf denen Gebäude stehen die abgerissen und durch Wohnhäuser ersetzt werden können **ABER** die sind alle in Privateigentum. Wenn die Wohnbaugenossenschaften diese kaufen müssten, würden die Grundstückspreise die Gesamtbaukosten massiv überschreiten und leistbare Mietwohnungen wären so nicht mehr möglich! Und **NEIN**, nicht jeder kann sich eine frei finanzierte Mietwohnung, eine Eigentumswohnung oder den Bau eines Einfamilienwohnhauses leisten!

Platz für neuen Kindergarten vorgesehen!

Anders als bei den vielen Baulandwidmungen die wie schon erwähnt alle in der Zeit der ÖVP-Mehrheit durchgeführt wurden, wird hier den Grundeigentümern die kostenlose Überlassung eines Grundstückes im Ausmaß von 3.000 m² auferlegt um darauf einen Kindergarten errichten zu können, falls dies notwendig ist! Hier wird bereits auf die nächsten Jahrzehnte vorgedacht!



Mitten in der neuen Siedlung kann ein Kindergarten errichtet werden.

Schulzubau?

Bereits vor der Entwicklung dieses Projektes wurde für einen eventuellen Schulzubau vorgesorgt. **Da es ja in der gesamten Großgemeinde seit Jahrzehnten viele Baulandreserven gibt, wäre der Ausbau des Schulzentrums auf dem bestehenden Turnsaal mit 8 Klassenräumen jederzeit möglich.**

Ausgebaut werden kann/darf aber nur, wenn es eine entsprechende Anzahl an Kindern gibt. In den letzten 37 Jahren sind knapp 1.000 neue Wohneinheiten (Mehrfamilienwohnhäuser und Einfamilienwohnhäuser) in unserer Großgemeinde dazu gekommen. Unsere Schule wurde in diesem Zeitraum um 5 Schulklassen und weitere Nebenräume erweitert. Die Marktgemeinde Pottendorf ist auf eventuelle Erweiterung jedenfalls bestens vorbereitet.

Reichen Kläranlage und Wasserleitung?

Da es aufgrund vieler gesetzlicher Bestimmungen aber eben auch aufgrund der neuen Betriebsgebietswidmung und der noch unbebauten Grundstücke in unserer Großgemeinde notwendig ist vorzuplanen wurde die Erweiterung der Kläranlage in Pottendorf bereits ins Auge gefasst. Unabhängig von diesem Weiterentwicklungsprojekt soll die Kapazität der gemeinsamen Kläranlage mit Ebenfurth (Haschendorf mündet ja in unsere Kläranlage ein) von derzeit 8.500 EGW (Einwohnergleichwerten) auf 15.000 EGW ausgebaut werden. Damit sind nicht nur die in den kommenden 30 Jahren möglichen Neueinleitungen berücksichtigt sondern es besteht auch die Möglichkeit den Ortsteil Wampersdorf in diese Kläranlage einzubinden falls dies notwendig wird weil die gemeinsame Abwasserentsorgung mit Wimpassing (aus welchem Grund auch immer) beendet werden müsste.

Auch der Bau des dritten Brunnens in Pottendorf war bereits lange vor dieser Projektentwicklung geplant. Dieser dritte Brunnen kann alle geplanten Projekte abdecken und dient zur Sicherstellung der Wasserversorgung wenn einer der zwei anderen Brunnen ausfällt.

Und der Ausbau der notwendigen Kanal- und Wasserleitungen finanziert sich durch die Wohnhäuser selbst. Eine Gebührenanhebung aus diesem Grund ist nicht notwendig!

12 ha Bauland-Betriebsgebiet wurden einstimmig gewidmet! ÖVP stimmte dabei für die Rückwidmung von privatem Bauland-Betriebsgebiet!

Neue Arbeitsplätze für eine Gemeinde sind immer Thema. 2005 wurden zwei Grundstücke im Ausmaß von 12,5 ha einstimmig(auch mit den Stimmen der ÖVP), damals bestes Ackerland wie die ÖVP heute betont, in Bauland-Betriebsgebiet umgewidmet. Da dort 13 (!) Jahre lang nichts geschehen ist, wurde 2018 eine neue Fläche gesucht und hinter dem jetzigen Betriebsgebiet in der Wampersdorfer Straße in Pottendorf gefunden. Dort wurden knapp 12 ha Ackerland wieder einstimmig (mit den Stimmen der ÖVP) in Bauland Betriebsgebiet umgewidmet. Damit dieses Gebiet gewidmet werden konnte, wurden die 12,5 ha Bauland-Betriebsgebiet wieder in Grünland zurückgewidmet und zwar wieder einstimmig also auch mit den Stimmen der ÖVP. Der eine Grundeigentümer (rund 6 ha) ist dabei vollkommen leer ausgegangen. Da hat die ÖVP nichts daran gefunden, dass die private Rückwidmung stattfand. Immerhin ist dieses Grundstück nur mehr rund ein Zehntel vom Bauland-Betriebsgebiet wert.

Wie es derzeit aussieht, wird in den nächsten Monaten ein Bebauungskonzept für dieses Betriebsgebiet realisiert. Damit können neue Arbeitsplätze entstehen und wenn alles funktioniert die Lagerhalle der Fa. Quester vom Ortskern in das neue Betriebsgebiet innerhalb der nächsten 5 Jahre übersiedeln.

Hier wird das neue Betriebsgebiet entstehen.

Ausbau des Glasfasernetzes?

Immer wieder bekommen wir auch Anfragen wann und wie die Glasfaserleitungen in unserer Großgemeinde ausgebaut werden? Nachdem das Projekt mit der NÖGIG in der Kleinregion nicht realisiert wird, trägt sich A1 mit dem Gedanken an einen Ausbau. Dabei muss jedoch eine gewisse Bereitschaft in der Bevölkerung zum verpflichtenden Anschluss bestehen. Neue Betriebs- und Wohngebiet eröffnen dabei neue Möglichkeiten. Eine Ausbauumfrage seitens A1 wird im Spätherbst (genaueres wird dann im Herbst bekannt werden) gestartet.

Werden wir eine Stadt?

Ganz klar NEIN. Eine Stadterhebung bringt einer Gemeinde nichts! Ebenfurth hat rund halb so viele Einwohner wie Pottendorf und ist schon lange eine Stadt. Mit der Einwohnerzahl alleine hat eine Stadterhebung nichts zu tun!

Bekommen der Bürgermeister oder die Gemeinderäte mehr Geld bei mehr Einwohnern?

Auch diese Frage wurde in den letzten Wochen immer wieder gestellt. In der Gemeindeordnung ist ganz genau geregelt welche Aufwandsentschädigung ein Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates bekommen. Der nächste „Gehaltssprung“ würde bei 10.000 EinwohnerInnen erfolgen. Derzeit haben wir knapp 7.500 EinwohnerInnen. Das würde bedeuten, wenn das Wachstum auf knapp 2 % jährlich ansteigen würde, wäre der nächste „Gehaltssprung“ in rund 20 Jahren fällig! Also ganz klar NEIN, das Weiterentwicklungsprojekt führt zu keinem mittelfristigen Anstieg der Aufwandsentschädigungen für den Bürgermeister oder die Gemeinderatsmitglieder!

Wir hoffen, wir konnten vieles aufklären!? Wenn Sie noch Fragen haben, kommen Sie bitte direkt auf uns zu!

Die Mitglieder des SPÖ / Team TSV-Gemeinderatsklubs

Marktgemeinde Pottendorf fördert ab sofort die Errichtung von privaten Photovoltaikanlagen!

Die Marktgemeinde Pottendorf möchte private Haushalte im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Pottendorf bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützen. Deshalb wird die Neuerrichtung solcher Anlagen auf Dächern rückwirkend mit 1. Jänner 2022 für alle beauftragten Anlangen gefördert!

Bei der Gemeinderatssitzung am 6. Juli 2022 wurde der Antrag – ausgearbeitet von Umweltgemeinderat DI Andreas Csukovich und Finanzausschussvorsitzendem Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner - für die Förderung EINSTIMMIG beschlossen!

Förderungsrichtlinien:

- Antragsberechtigt sind alle GrundstückseigentümerInnen die ihren Hauptwohnsitz vor dem 30. Oktober in der Marktgemeinde Pottendorf hatten, nach welchem der Antrag gestellt wird und ununterbrochen bis zur Förderungsauszahlung haben. Der Antrag kann mit der Beauftragung der Anlage gestellt werden.

- Bei Wohnhäusern (bis zu 3 Wohneinheiten) in privatem Besitz wird eine neue Photovoltaikanlage mit **Euro 100,-/kPeak** pro Grundstück gefördert. **Max. beträgt die Förderung je Anlage Euro 1.000,-.**

- Bei Mehrfamilienwohnhäusern (mind. 4 Wohneinheiten) wird ein Basiswert von **3 kPeak pro Wohneinheit** angenommen. Auch hier wird bei der Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage Euro 100,-/kPeak gefördert. **Max. beträgt die Förderung je Anlage Euro 1.500,-.** Die Mehrheit der Wohnungsanteile muss in privatem Eigentum sein. Gemeinnützige und private Wohnbauträger sowie Gesellschaften udgl. sind nicht antragsberechtigt.

- Die Auszahlung der Förderung erfolgt erst nach Montage und Rechnungslegung der neuen Photovoltaikanlage.

- Die Marktgemeinde Pottendorf richtet einen mit Euro 50.000,- dotierten Fördertopf ein. Sollten die Fördermittel ausgeschöpft sein, kann die Auszahlung der Förderung auf das nächste Kalenderjahr verschoben werden.

Die Ansuchen sind an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Pottendorf, Alte Spinnerei 1, 2486 Pottendorf, zu richten. Dieser entscheidet in einer Sitzung über die Gewährung der Förderung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung. Anträge – Vorlage am Gemeindeamt erhältlich - können ab 18. Juli 2022 am Gemeindeamt gestellt werden!

Die Marktgemeinde Pottendorf möchten mit dieser Förderung den Bau von privaten Photovoltaikanlagen unterstützen um die Energiewende zu schaffen!

Sensationell: Fast 900 BesucherInnen bei der Ostereiersuche 2022!

Strahlender Sonnenschein lockte fast 900 BesucherInnen zur Ostereiersuche des Team TSV am Ostersonntag, dem 17. April 2022 in den Pottendorfer Schlosspark.

Vor dem Start zur diesjährigen Ostereiersuche.

1.200 Ostereier (300 grüne, 300 gelbe, 300 blaue und 300 rote) und 300 Schokoosterhasen wurden von den Mitgliedern des Team TSV auf der Wieseninsel versteckt.

285 Kinder holten sich ein Teilnahmesackerl um sich auf die Ostereiersuche zu begeben. Dabei war auf dem Sackerl ein Teilnahmezettel aufgedruckt auf welchem stand, welche Eier und welchen Osterhasen man finden musste.

Alle Fotos zu unseren Veranstaltungen finden Sie im Internet auf ***www.teamtsv.at*** oder auf unserer Facebookseite ***„Team TSV für die Großgemeinde Pottendorf“***!

Impressum: Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Unternehmungsgegenstand: „Gemeinsam“ Informationsblatt der SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Ing. Thomas Sabbata-Valteiner / Gerd Kiefl, 2486 Pottendorf, Alte Spinnerei 2/7. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung für diesen. Druck: Offset 3000.

Den Startschuss zur Ostereiersuche 2022 gaben SPÖ-Obmann Vzbgm. Gerd Kiefl, SPÖ-Bezirksvorsitzender NR Bgm. Andreas Kollross, Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner und SPÖ-Landesfrauenvorsitzende LAbg. GR Dir. Elvira Schmidt.

Mit den gefundenen Ostereiern gingen die Kinder wieder zur Anmeldestation zurück und bekamen zusätzlich einen Apfel, einen Bleistift, einen Schokoschlecker, einen Schlecker und eine Eintrittskarte für das 3D PicArt Museum Vienna.

Die vielen Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken bestens versorgt!

Wir möchten uns herzlich bei den vielen UnterstützerInnen bedanken, die durch ihre Spenden diese Ostereiersuche erst ermöglicht haben!

DANKE für die Ostereierspenden (Heuriger Klampfl, Installationen Management Haustechnik Kiefl, AB Bau Albel Bernd, Vzbgm. Gerd Kiefl) – die Sackerlspenden (Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, GGR Franz Pöschl, GR Ing. Herwig Angel, Clemens Ellmauthaller und GR Richard Steiner) sowie die Kuchen- und Tortenspenden!

Und ein DANKE an ALLE im Team TSV die am Ostersonntag ganz selbstverständlich mitgearbeitet haben um diese Veranstaltung zu ermöglichen!

Die unzähligen positiven und wertschätzenden Rückmeldung der TeilnehmerInnen und die strahlenden Kinderaugen waren für uns unbezahlbar!

Wir freuen uns schon auf die Ostereiersuche im kommenden Jahr, für die wir uns neue und zusätzliche Suchaufgaben einfallen lassen werden!

Sehr gut besuchter Flohmarkt in der Alten Spinnerei!

Am Sonntag, den 24. April 2022 organisierte das Team TSV einen großen Flohmarkt im Festsaal der Alten Spinnerei. 40 StandbetreiberInnen boten ihre Waren an und konnten sich über viele Gäste freuen.

Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen, Sacherwürstel und kühlen Getränken versorgt!

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch einen Herbstflohmarkttermin geben falls es die COVID-19-Bedingungen zulassen. Der Termin dafür wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Vzbgm. Gerd Kiefl wurde 50!

Am Montag, dem 25. April 2022 feierte SPÖ-Obmann Vzbgm. Gerd Kiefl seinen 50. Geburtstag. Wir dürfen ihm an dieser Stelle nochmals zu seinem runden Geburtstag gratulieren und wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit! **Bleib wie Du bist, ein wahrer Freund und herzensguter Mensch!**

Klubobfrau GGR Alexandra Tuma-Kubysta, BEd., Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner und GGR Ing. Harald Steiner bei der 50er-Gratulation an Vzbgm. Gerd Kiefl.

Großer Besucherandrang beim Siegersdorfer Maibaumaufstellen trotz Regens!

Nach dreijähriger coronabedingter Pause wurde am 1. Mai 2022 der Siegersdorfer Maibaum traditionell wieder händisch aufgestellt!

SPÖ-Chef Vzbgm. Gerd Kiefl und das Team der SPÖ begannen in der Früh mit dem Aufbau und dem „Brote streichen“ damit pünktlich um 10 Uhr mit dem Maibaumaufstellen begonnen werden konnte.

Kurz vor 11 Uhr stand der Maibaum und stärkerer Regen setzte ein. Dies tat aber der guten Laune keinen Abbruch. Geschützt vom Regen unter Zelten wurde das Siegersdorfer Maibaumaufstellen noch bis in den frühen Nachmittag gefeiert!

DANKE allen Mithelfenden für das Aufrechterhalten der Tradition und den vielen BesucherInnen für Ihr Kommen!

Ein Hoch dem 1. Mai!

Team TSV unterstützt die Rot-Kreuz-Tafel Pottendorf! Hilfe direkt vor Ort!

In den letzten Monaten ist die Inflation sehr stark angestiegen. Die Energiepreise explodieren und die Lebensmittel werden immer teurer.

Da Vielen wenig zum Leben bleibt müssen diese immer mehr auf Unterstützungseinrichtungen wie zum Beispiel auf die Tafel des Roten Kreuzes zurückgreifen. DANKE, dass es solche Einrichtungen gibt obwohl es besser wäre, wenn man diese nicht bräuchte!

Wir – das Team TSV mit den Abgeordneten aus unserer Großgemeinde, LAbg. GR Dir. Elvira Schmidt und NR Rudolf Silvan – haben Waren im Wert von Euro 1.200,- angekauft und am 3. Mai 2022 der Rot-Kreuz-Tafel in Pottendorf übergeben. Diese Waren konnten gleich am Mittwoch ausgegeben werden! Wir unterstützen dieses Projekt sehr gerne und wissen, hier gibt es Hilfe direkt vor Ort!

Gerade in der jetzigen Zeit, werden die Dienste der Rot-Kreuz-Tafel in Pottendorf in der Alten Spinnerei 4, leider vermehrt in Anspruch genommen.

Walter Gräbner, er ist der Organisator vor Ort, hat uns darüber informiert, dass es an frischen (kurz abgelaufenen) Produkten nicht mangelt, aber Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Reis, Öl, Essig, Semmelwürfel und vieles mehr, Mangelware sind.

Die Tafel des Rot-Kreuz ist in Pottendorf jeden Mittwoch (außer Feiertag) von 19 bis 20 Uhr geöffnet und befindet sich in den Räumlichkeiten der Alten Spinnerei 4. Informationen für Interessierte aber natürlich auch jederzeit gerne für Personen, die etwas spenden möchten, erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664 / 46 18 681 bei Walter Gräbner!

AKTUELL sucht die Rot-Kreuz-Tafel in Pottendorf eine Fahrerin / einen Fahrer, der ehrenamtlich jeden Mittwoch die Waren von div. Geschäften abholt und in die Alte Spinnerei bringt um diese verteilen zu können! Interessierte können sich bei Walter Gräbner melden!

9. Pottendorfer Sonnwendfeier im Schlosspark!

Bei herrlichem Frühsommerwetter fand am Freitag, dem 24. Juni 2022 die 9. Pottendorfer Sonnwendfeier im Schlosspark Pottendorf statt.

Es war ein gemütlicher lauschiger Sommerabend mit über 500 BesucherInnen die unserer Einladung zur traditionellen Sonnwendfeier gefolgt sind.

Für die vielen Gäste gab es natürlich wieder leckere Käsekrainer, Grillwürstel und Pferdeleberkäsesemmeln sowie Kaffee und selbstgemachte Mehlspeisen und kühle Getränke!

Pünktlich um 21.30 Uhr wurde das Sonnwendfeuer von SPÖ-Obmann Vzbgm. Gerd Kiefl, SPÖ-Bezirksvorsitzenden Bgm. NR Andreas Kollross und SPÖ-Landesfrauenvorsitzender LAbg. GR Dir. Elvira Schmidt entzündet.

Wir möchten uns bei den vielen Gästen für Ihr Kommen bedanken! Ein großer DANK geht an die Kammeradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pottendorf, die uns als aktive Brandsicherheitswache unterstützt haben!

Weiters dürfen wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Mehlspeisbäckerinnen für die tatkräftige Unterstützung bedanken! **Ohne Euch wäre ein solches Fest nicht möglich!**

Wir – das Team TSV / SPÖ – sind für Sie da!

Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner
thomas.sabbata-valteiner@teamtsv.at

Vzbgm. Gerd Kiefl, Ortsvorsteher Siegersdorf
gerd.kiefl@teamtsv.at

GGR Alexandra Tuma-Kubysta, BEd.
Schul- und Kindergartenausschussvorsitzende
alexandra.tuma-kubysta@teamtsv.at

GGR Roland Holike, Ortsvorsteher Landegg
roland.holike@teamtsv.at

GGR Franz Pöschl, Ortsvorsteher Wampersdorf
franz.poeschl@teamtsv.at

GGR Ing. Harald Steiner
Kultur- und Blaulichtorganisationenvorsitzender
harald.steiner@teamtsv.at

LAbg. GR Dir. Elvira Schmidt
elvira.schmidt@teamtsv.at

GR Nicole Cerny, nicole.cerny@teamtsv.at

GR DI Andreas Csukovich, Umweltgemeinderat
andreas.csukovich@teamtsv.at

GR Claudia Malecek
claudia.malecek@teamtsv.at

GR Richard Steiner
richard.steiner@teamtsv.at

GR Astrid Kopinits
astrid.kopinits@teamtsv.at

GR Bernhard Bailer
bernhard.bailer@teamtsv.at

GR Aloisia Baumann
aloisia.baumann@teamtsv.at

GR Ing. Herwig Angel
herwig.angel@teamtsv.at

Seifenkisten-rennen 2022

Im September 2022 ist es endlich wieder soweit! Am **Samstag**, dem **17. September 2022**, findet unser **3. Seifenkistenrennen** mit anschließendem **Bobbycarrennen** statt.

Wir hoffen natürlich, dass alle die am Seifenkistenrennen teilnehmen möchten bereits einen Seifenkistenrennwagen gebaut oder sich einen besorgt haben. Falls nicht - etwas Zeit bleibt ja noch!

Ein Tipp: Wenn man bei GOOGLE im Internet SEIFENKISTE oder SEIFENKISTENRENNEN eingibt, findet man viele Bauanleitungen bzw. Seiten, wo man Bausätze oder fertige Seifenkisten bestellen kann. **Am meisten Spaß macht es aber sicher, wenn man die Seifenkiste selbst baut!**

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Man kann mit gekauften oder selbstgebastelten Seifenkisten antreten. Wichtig ist nur, die Seifenkisten dürfen keinen Antrieb haben! (Auch keinen Pedalantrieb bzw. eine Mitlaufmöglichkeit!)

Das Seifenkistenrennen vom Kanaldamm (Bahnstraße Pottendorf) Richtung Pfarrkirche wird in **4 Altersklassen – U8 – U14 – U35** und **Ü35** durchgeführt.

Bewertet werden der **schnellste Lauf (es gibt 2 Wertungsläufe und wer möchte einen Probelauf)**, sowie die **ausgefallenste bzw. schönste Seifenkiste**. Für die SiegerInnen gibt es schöne Pokale!

Im Anschluss an das Seifenkistenrennen bis zur Siegerehrung findet ein Bobbycarrennen (Die Bobbycars stellen wir zur Verfügung! Es kann sich jeder aber auch sein eigenes Bobbycar mitnehmen falls jemand eines hat!) statt, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gibt! **Das Bobbycarrennen findet für alle Alters- und Gewichtsklassen statt!**

Anmelden kann man sich am Renntag von 14 bis 15 Uhr am Parkplatz bei der Schule. Start ist um 15 Uhr!

Die Siegerehrung findet dann in der Sport- und Veranstaltungshalle oder im Schulgarten des Schulzentrums Pottendorf (je nach Wetterlage) statt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Freitag, 12. August 2022 – 7. Familien- und Honigbienenfest im Schlosspark
Samstag, 17. September 2022 – 3. Seifenkisten- und Bobbycarrennen am Pottendorfer Kanalberg
Samstag, 24. September 2022 – Landegger Herbstfest im Hans-Kitzinger-Kommunikationszentrum Landegg

7. Familien- und Honigbienenfest

Am Freitag, den 12. August 2022 dürfen wir zu unserem 7. Familien- und Honigbienenfest in den Pottendorfer Schlosspark einladen.

Wir freuen uns, dass unser Fest immer mehr wächst und mit den vielen Stationen abwechslungsreiche Unterhaltung für die ganze Familie bietet.

Von 15 bis 18 Uhr können alle Kinder wieder als Teil des 20. Pottendorfer Ferienspiels GRATIS alle Spielstationen absolvieren.

Folgende Spiel- und Actionstationen werden dieses Jahr unter anderem angeboten:

Kanu fahren mit Bisam Jimm
Hubsteigerfahrten
mit der FF Pottendorf
Eis-Rätsel-Stand
Hunderettungsstaffel
Jolly-Hüpfburgen
Mustangs Wurfwand
Pony reiten
Kletterturm der Naturfreunde
Luftballonstation des SWV
Eiswagen und Bastelstation
der Raiffeisenbank

Auch ein Schätzspiel bei der „1000-jährigen Linde“ ist wieder ein fixer Bestandteil unseres 7. Familien- und Honigbienenfestes.

Traditionell sorgen „Jasmin and the Heartbreakers“ wieder für eine tolle musikalische Untermalung von 17 bis 21 Uhr.

Um 19 Uhr gibt es wieder eine große Verlosung mit vielen tollen Preisen!

Unter anderem verlosen wir das Matchleiberl von Marko Arnautovic vom Spiel Österreich gegen Frankreich!

Alle Veranstaltungsfotos finden Sie auf
www.pottendorf.spoe.at
www.teamtsv.at

Damit niemand hungrig oder durstig ist sorgen diesmal folgende Stände:

Gustl´s Grillservice
7777 Four Seven BBQ
Grünstoff – der gesunde Foodtruck
Gallier Bräu
Patrick´s Schlossstandl
Radcafé Thomas
Millie – The Vintage Caravan
Bærenman
Andis Arancini
Schmitt BBQ
Imkerei Steiner
Imkerei Brosche
u.v.m.

Alle Programmpunkte finden im Festzelt und den vielen Stationen die im gesamten Schlosspark verteilt sind statt.

Wir freuen uns auf ALLE Gäste beim 7. Familien- und Honigbienenfest im Schlosspark Pottendorf!

www.pottendorf.spoe.at
www.teamtsv.at

Einladung zum

7. Familien- und Honigbienenfest im Schlosspark Pottendorf mit Festzelt!

Freitag, Eintritt: FREI!

12. August 2022

Ferienspielstationen 15–18 Uhr:

Kanufahrten – Hubsteigerfahrten mit der FF Pottendorf – Eis- und Bastelstand der Raiffeisenkassa – Kletterturm der Naturfreunde – Jolly-Hüpfburgen – Pony reiten – Hunderettungsstaffel – Luftballonstand des SWV – Mustangs Wurfwand – GRATIS-Eis uvm.

17–21 Uhr: LIVE-Musik

„Jasmin and the Heartbreakers"

19 Uhr:

Große Tombola-verlosung

Speisen und Getränke ab 15 Uhr:

Gustl´s Grillservice
7777 Four Seven BBQ
Grünstoff
Gallier Bräu
Patrick´s Schlossstandl
Radcáfe Thomas
Millie Vintage Caravan
Baerenmann
Andis Arancini
Schmitt BBQ
Honigstandln
u.v.m.

Team TSV
Landegg – Pottendorf
Siegersdorf – Wampersdorf